

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt
Höre GOTTES WORT vom 12.-18.10.2024

Nr. 24/42A

Lieber Hörer,

hast du noch die Kurzpredigt der vergangenen Woche im Ohr?

Es hatte dort geheißen: „*ER, nämlich Jesus, will Anfänger und Vollender deines geistlichen Lebens sein!*“

Diese Tatsache ist mir überaus wichtig! Denn wie viele sogenannte Christen sind in ihrer geistlichen Entwicklung auf der Strecke geblieben. Bitte, lieber Hörer, nimm dieses Anliegen für dich selbst sehr ernst. Du musst bedenken: Es geht dem Ziel entgegen!

Sehr oft beobachte ich, dass Menschen ihr Christsein nur für die paar Jahre auf der Erde leben. Es ist im Grunde ein irdisches Christenleben. Darf ich es in Liebe, aber zugleich mit ganzem Ernst sagen: Es ist in so und so vielen Fällen nichts anderes als eine christliche Religion. Sie unterscheidet sich nicht von anderen Religionen dieser Welt.

Es ist eine sogenannt christliche Selbstzufriedenheit. Nach außen hin scheint alles in Ordnung zu sein. Ich weiß von einem Prediger, der vor Jahren in einer Gemeinde die ganze Wahrheit des Evangeliums gepredigt hat. Im Anschluss kam eine Dame auf ihn zu und sagte zu ihm: „*Was wollen Sie eigentlich mit ihrer Predigt? Wir haben doch alles!*“

Woher kommt denn diese irdische Gesinnung? Es ist ganz einfach. Man lebt in eigenen christlichen Vorstellungen. Man lebt im Jetzt und Heute und nicht in der unmittelbaren Gegenwart Gottes. Man kennt seine Heiligkeit nicht. Man ist sich nicht bewusst, dass es um die Vorbereitung für eine unendliche Ewigkeit geht.

Ich besuchte kürzlich eine Beerdigung. Wie traurig war das, was hier von vorne im Namen Gottes alles gesagt und behauptet wurde. Einfach zum Weinen.

Gott will nicht mit frommen Worten bedient werden. Er lässt sich nicht durch irgendwelche christlichen Formulierungen beeindrucken. Bedenke doch, er sieht dein und mein Herz. Was will er denn?

Ich darf heute schon so direkt und ganz persönlich mit ihm sprechen, als stünde er vor mir.

Und wenn ich im Gebet mit ihm spreche, dann bin ich mir sehr bewusst, dass ich ihn bald von Angesicht zu Angesicht sehen werde. Ich kann dir nur bezeugen, wie überaus kostbar diese Gemeinschaft mit Jesus heute schon ist.

Darum – auch du sollst zu denen gehören, die sagen können, wie es Asaph erlebt hat:

„Mir aber ist die Nähe Gottes köstlich!“

Psalm 73,28

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland